

## Die wichtigsten Prioritäten für das Jahr 2012

Das Hauptziel von EuroFinUse seit seiner Gründung (2009) ist, **das Vertrauen der Verbraucher von Finanzdienstleistungen nach der Finanzkrise wiederherzustellen**. Um dieses Ziel zu erreichen, nehmen wir die Rolle **eines unabhängigen Finanzexpertenzenentrums in der Europäischen Union an**. Durch unsere Arbeit profitieren nicht nur die Nutzer von Finanzdienstleistungen, sondern auch die Aufsichtstellen, Entscheidungsträger und andere relevante Interessensgruppen.

Europäische und staatliche Behörden haben bereits eine Reihe von Initiativen ergriffen, um das Vertrauen wiederherzustellen, jedoch bleibt noch viel zu tun.

Unsere wichtigsten Prioritäten für das Jahr 2012 sind daher:

### 1) Besserer Schutz der Verbraucher von Finanzdienstleistungen durch

- Vereinheitlichung der Vorschriften, die den Schutz der Nutzer von Finanzdienstleistungen sicherstellen, und Stärkung deren Durchsetzung, egal um welches Finanzprodukt, welche Finanzdienstleistung oder welchen Vertriebsweg es sich dabei handelt – mit Schwerpunkt auf Vorsorgeprodukte;
- Stärkung des Schutzrahmens für Kleinanleger. Was wir letztendlich bewirken wollen, ist sicherzustellen, dass Kleinanleger redliche, eindeutige und vergleichbare Informationen, wie auch unvoreingenommene und kompetente Beratung zur Verfügung haben, sodass sie gute Investitionsentscheidungen treffen können;
- EU-weite Einführung kollektiver Rechtsbehelfe, um den Schaden, den die Nutzer von Finanzdienstleistungen einschließlich individueller Investoren durch Irreführung erlitten haben, zu beheben;
- Beseitigung der vom Wohnsitz abhängigen steuerlichen Diskriminierung der Einzelsparer und Kleininvestoren, Minderung ihrer Benachteiligung gegenüber den institutionellen Investoren wie z.B. Investmentfonds;
- Förderung der Achtung der Rechte von individuellen Anleihehabern, sodass sichergestellt wird, dass eine mögliche künftige Umstrukturierung von Staatsschulden die Anleihehaber nicht ausschließt oder benachteiligt;

*Einschlägige, von der EU ausgehende Regulierungsmaßnahmen: [MiFID 2](#), [PRIIPs](#), [IMD](#), EBAV, Prospekte, [Solvabilität II](#), CRD IV, Richtlinie über Verwalter alternativer Investmentfonds, Überprüfung der Zinsbesteuerungsrichtlinie, [Außergerichtliche Streitbeilegung](#)*

## 2) Bessere Transparenz, Liquidität, Integrität und Effizienz der Kapitalmärkte

Die Krise hat das Versagen der Kapitalmärkte hervorgehoben, insbesondere – aber nicht nur – bei Festverzinsung. Darüber hinaus sind europäischen Einzelinvestoren oft nicht Bereit, grenzüberschreitende Investitionen durchzuführen. Damit verzichten sie auf die Investitionsmöglichkeiten in anderen EU-Ländern, wodurch sie zur Schaffung eines echten Binnenmarkts für Finanzdienstleistungen beitragen würden.

EuroFinUse hat als Ziel, mehr Transparenz, Liquidität, Integrität und Effizienz der Kapitalmärkte zu bewirken, und zwar durch:

- Forderung danach, dass von der Diskriminierung der Einzelinvestoren abgesehen wird (insbesondere im Bereich von konsolidierten Handelsinformationen), bei gleichzeitiger Unterstützung bewährter Verfahren im Bereich Auftragsausführung;
- Schaffung vom Zugang zum Rentenmarkt für Einzelinvestoren und dessen Transparenz;
- Mitarbeit am Finanzmärktenvertrauensaufbau, einschl. der Verbesserung von Informationen, die den Einzelinvestoren zu Verfügung gestellt werden, um grenzüberschreitende Investitionen innerhalb der EU zu unterstützen. In diesem Rahmen kann unser Projekt „EuroVote“ als ein Meilenstein angesehen werden. Die Stärkung der Rolle einzelner Aktionäre, sodass sie ihr Stimmrecht ausüben können, ist dringend notwendig, um moralisches Fehlverhalten und übermäßiges Fokus der Geschäftsführung an kurzfristige Ziele zu vermeiden, wodurch wiederum die Verwaltung von Renten- und anderen Investmentfonds verbessert wird;
- Unterstützung von Initiativen, die dazu beitragen, dass Klarheit geschaffen wird, wenn es um das Schattenbankwesen (Hedgefonds, Repomärkte, Geldmarktfonds, Wertpapierleihe, Derivategeschäfte usw.) geht, sodass die Rolle des Bankensektors als Finanzierungsanbieter für die Realwirtschaft erhalten bleibt und die Investoren fällige Kosten, die nicht öffentlich angegeben wurden und die mit Schattenbankwesen verbunden sind, nicht tragen;
- Plädoyer für die Überprüfung der Finanztransaktionssteuer, die als Reaktion auf Marktversagen und spekulative Aktivitäten gestaltet werden – und nicht die europäischen Kleininvestoren durch Steuern schwer belasten – sollte.

*Einschlägige, von der EU ausgehende Regulierungsmaßnahmen: [MiFID 2](#), EMIR, [Schattenbankwesen](#), [Corporate Governance](#), Aktionärsrechte, Marktmissbrauch, Ratingagenturen, [Auditfirmen](#)*

## 3) Verantwortlichere und wettbewerbsfähigere Kreditgeschäfte

Die Krise hat gezeigt, dass Banken sich auf ihr Kerngeschäft – Einlagen zu verwalten und Kredite an die Realwirtschaft zu vergeben – zurückziehen sollten, und das im echten Wettbewerbsumfeld, ohne die Gelder der Zentralbanken, Anleger und Steuerzahler für Geschäfte mit hohen Margen aber auch Risiken zu verwenden.

Verantwortlichere und wettbewerbsfähigere Kreditgeschäfte werden mit Hilfe folgender Elemente gewährleistet:

- Einschränkung von „Reintermediation“ der Kapitalmärkte durch Banken. Die Kapitalmärkte sollten in erster Linie den Interessen von Investoren und Emittenten dienen, und erst dann der Finanzindustrie;
- Gewährleistung, dass Hypotheken verantwortlich vergeben werden und gleichzeitig ein hohes Niveau von Verbraucherschutz bewahrt bleibt.

*Einschlägige, von der EU ausgehende Regulierungsmaßnahmen: [Hochrangige Expertengruppe zur Untersuchung möglicher Strukturreformen im EU-Bankensektor](#), [Schattenbankwesen](#), Verbraucherkredit*

#### **4) Bessere Governance der Finanzmarktaufsicht**

Die europäischen Institutionen sollten die Ungleichheit bei der Vertretung von Interessen der Anbieter von Finanzprodukten (die Finanzindustrie) einerseits und Interessen der Nutzer von Finanzdienstleistungen und anderen unabhängigen Interessengruppen andererseits beseitigen.

EuroFinUse strebt bessere Governance der Finanzmarktaufsicht durch folgende Schritte an:

- Aufwertung der Interessen der Nutzer von Finanzdienstleistungen durch aktive Teilnahme an Treffen von Beratergruppen im Rahmen von sowohl staatlichen als auch europäischen Institutionen;
- Befürwortung einer ausgewogenern Zusammensetzung der europäischer und staatlicher Finanzaufsichtsbehörden;
- Erreichen, dass die europäischen Vorschriften tatsächlich durchgesetzt werden, und zwar dass dabei erstens die Einzelhandelsnutzer vis-à-vis den Anbieter von Finanzberatung und Behörden stark genug vertreten werden und zweitens eine angemessene Entschädigung für die die gemeinnützigen Organisation vertretenden Teilnehmer an der Beratergruppen zur Verfügung gestellt wird;
- Sicherstellen, dass Interessenkonflikte bei den Finanzaufsichtsbehörden vermieden werden, und zwar durch eine Trennung von Gremien für Zahlungsfähigkeit der Anbieter und Aufsichtsgremien für Verbraucherschutz („Twin Peaks“-Modell).